



SCHÜLER AM
WERK – IDEEN
WERDEN WAHR
SEITE 3

WÄRME KOMMT IN BEWEGUNG

Stadtwerke
Weißenfels
**Wir heizen
durch die Straßen.**

Fernwärme:
Einfach aufdrehen, fertig.
Informieren Sie sich jetzt.

Fernwärme spielt bei den Stadtwerken Weißenfels derzeit eine zentrale Rolle. Mit mehreren bedeutenden Anschlussprojekten und den Planungen für einen schrittweisen Netzausbau wird die Grundlage für eine zukunftssichere Wärmeversorgung in der Stadt geschaffen.

Zu den wichtigsten Vorhaben gehören die geplanten Fernwärmeanschlüsse von Schloss Neu-Augustusburg, dem Bildungscampus sowie dem neuen Stadtbad. Für diese Projekte laufen bereits umfangreiche Vorbereitungen. Dazu gehört die technische Planung ebenso wie die Beantragung von Fördermitteln.

Beim Stadtfest Ende August machten die Stadtwerke erstmals mit ihrem Fernwärme-Werbfahrrad auf das Thema aufmerksam. Auf einer Route durch Weißenfels kam das auffällige Gefährt mit vielen Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt. Dabei informierten die Stadtwerke über die Vorteile der Fernwärme und beantworteten erste Fragen. Die positive Resonanz zeigte: Der Bedarf an einer modernen Wärmeversorgung ist groß.

Interesse an Fernwärme? Jetzt melden!

Weißenfeler haben die Möglichkeit, ihr Interesse an einem Fernwärmeanschluss unverbindlich zu bekunden. „Damit schaffen wir die Grundlage, den zukünftigen Bedarf besser einzuschätzen und die Ausbauplanung gezielt voranzutreiben“, erläutern Fachleute der Stadtwerke Weißenfels das Projekt.

Fortsetzung auf Seite 2

Willis News



Spitze beim Stromnetz und der CO₂-Einsparung

Das deutsche Stromnetz gehört zu den stabilsten in Europa. Das zeigen Zahlen der Bundesnetzagentur: 2024 war jeder Verbraucher im Schnitt 11,7 Minuten ohne Strom. Besser war nur die Schweiz mit zehn Minuten. Damit ist die Versorgungssicherheit hierzulande etwa 20 Mal höher als in Griechenland oder Litauen. Auch gegenüber dem Vorjahr hat sie sich verbessert: 2023 lag die durchschnittliche Unterbrechungsdauer noch bei 12,8 Minuten.

Auch bei einer anderen Zahl ist die Bundesrepublik Spitze: 2,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid – so viel hat das Deutschlandticket 2024 eingespart. Das geht aus einem Zwischenbericht zur „Evaluation Deutschlandticket“ hervor, den mehrere Forschungsinstitute im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums erstellt. Etwa 12 bis 20 Prozent der Fahrten mit dem Ticket wären sonst mit dem Pkw zurückgelegt worden. Neuere Untersuchungen bestätigen die Größenordnung: Das Bundesverkehrsministerium beziffert die jährliche Einsparung auf rund 2,5 Millionen Tonnen CO₂. Das entspricht etwa drei Prozent der Emissionen des privaten Pkw-Verkehrs.

BEGEISTERNDES SOMMERKINO

Schon zum zweiten Mal verwandelte sich eine öffentliche Fläche der Stadt Weißenfels, diesmal die Badanlagen, in ein ganz besonderes Freiluftkino. Hauptsponsoren waren die Stadtwerke Weißenfels sowie die Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut e. G.



Organisatoren des beliebten Events waren das Jugendgremium der Stadt Weißenfels gemeinsam mit dem Amt für Sozialraumentwicklung. Mit viel Herzblut und Engagement begleitete Kathrin Mavromatis das Projekt. Sie trug maßgeblich dazu bei, dass sich das Format erneut zu einem großen Erfolg entwickelte.



Viele Gäste äußerten: Das Sommerkino sollte 2027 unbedingt fortgesetzt werden.

An fünf Donnerstagabenden im Juli und August konnten Besucherinnen und Besucher kostenlos Filme unter freiem Himmel genießen. Auf einer Leinwand wurden die zuvor per Abstimmung ausgewählten Filme „Die Schöne und das Biest“, „Wicked“, „Pitch Perfect“, „Abschussfahrt“ und „Bumblebee“ gezeigt.

Für die passende Atmosphäre sorgten nicht nur sommerliche Temperaturen, sondern auch gemütliche Sitzgelegenheiten: Die Stadtwerke Weißenfels stellten 50 neue Liegestühle zur Verfügung. Und die gastronomische Versorgung übernahm Carbone Weißenfels.

Alle Sponsoren ermöglichten gemeinsam ein kostenfreies Kultur- und Freizeitangebot für die Menschen der Stadt.

Mit über 500 Besucherinnen und Besuchern je Vorstellung übertraf das diesjährige Sommerkino erneut die Erwartungen. Es hat sich damit als attraktives Veranstaltungsformat etabliert und bereichert das kulturelle Leben der Saalestadt.



Verstärkung für das Vertriebsteam

Niclas Rübner verstärkt seit Anfang Juli 2026 das Vertriebsteam der Stadtwerke Weißenfels. Unmittelbar zuvor, im Juni, hat der 23-Jährige sein Studium zum Bachelor of Science in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik abgeschlossen. Während des Studiums sammelte er Erfahrungen als Werkstudent beim Flughafen Leipzig/Halle sowie bei der InfraLeuna GmbH in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb. „Jetzt freue ich mich auf die spannenden Projekte bei den Stadtwerken Weißenfels.“

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

eine Stadt entwickelt sich ständig weiter. Manchmal geschieht das gut sichtbar, manchmal tief unter der Erde. Mit dem geplanten Ausbau der Fernwärme stellen wir wichtige Weichen für die künftige Wärmeversorgung in Weißenfels. Neue Anschlüsse und zusätzliche Netzabschnitte sollen Schritt für Schritt weitere Teile unserer Stadt erreichen. Dabei interessiert uns auch Ihre Meinung: Wer mit einem Fernwärmeanschluss liebäugelt, kann uns seinen Bedarf unverbindlich mitteilen. Wie bedeutsam leistungsfähige Infrastruktur ist, zeigt auch ein Einsatz an einer zentralen Trinkwasserleitung. Was zunächst nach einem größeren Leck aussah, entpuppte sich am Ende als kleinere Schädstelle. Für unsere Kundinnen und Kunden blieb der aufwendige Einsatz nahezu unbemerkt – die Trinkwasserversorgung war jederzeit gesichert. Zukunft entsteht jedoch nicht allein mit Rohren, Leitungen und moderner Technik. Sie braucht Menschen mit Ideen und Lust, Neues auszuprobieren. Genau das machen die Jugendlichen im SchülerWERK: Sie entwickeln Produkte, kalkulieren, gestalten und verkaufen – und lernen dabei ganz praktisch, wie aus einer Idee ein funktionierendes Projekt wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken.

Lars Meinhardt,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weißenfels GmbH



Fortsetzung von Seite 1

FERNWÄRME-AUSBAU IM FOKUS

Die Stadtwerke prüfen individuell, ob ein Anschluss am jeweiligen Standort möglich ist und in welchem Zeithorizont eine Realisierung erfolgen kann. Auf der Internetseite der Stadtwerke steht dafür ein kurzer Interessebekundungsbogen bereit.

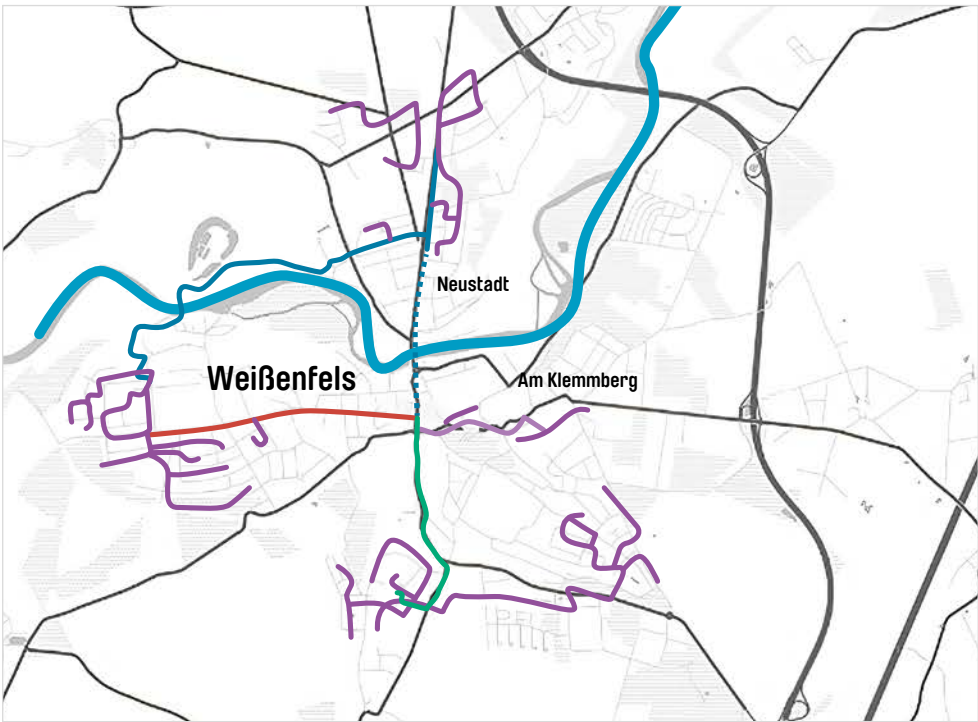
Nach Angabe der wichtigsten Informationen nehmen unsere Vertriebsmitarbeiter Kontakt zu den Interessenten auf und informieren über weitere Schritte. Dabei erhalten die Verantwortlichen auch ein genaueres Bild, wo in Weißenfels künftig Nachfrage entsteht. Diese Erkenntnisse können in die anstehenden Planungen für einen bedarfsgeordneten Ausbau des Fernwärmenetzes einfließen.

Die Vorteile der Fernwärme

Fernwärme bietet zahlreiche Vorteile für Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen:

- Zukunftssichere Wärmeversorgung dank zentraler und moderner Erzeugungsanlagen
- Platzersparnis, da weder ein eigener Heizkessel noch ein Brennstofflager benötigt werden
- Geringer Wartungsaufwand für Eigentümer
- Hohe Versorgungssicherheit durch professionelle Betreuung und Überwachung der Anlagen
- Beitrag zum Klimaschutz mit effizienter Energienutzung und der Möglichkeit, zunehmend erneuerbare Energiequellen einzubinden
- Komfortable Anwendung, weil die Wärme direkt ins Gebäude geliefert wird

Fernwärme ist in der Bundesrepublik längst eine etablierte Form der Wärmeversorgung. Nach Ergebnissen des Zensus 2022 werden bereits 15 Prozent aller Wohnungen damit beheizt – mehr als jede siebte Wohnung in Deutschland.



Weitere Infos online

Ausführliche Informationen zur Fernwärme sowie den digitalen Interessenbekundungsbogen finden Sie unter:
www.stadtwerke-wsf.de/fernwaerme



Über den abgedruckten QR-Code gelangen Sie direkt zur entsprechenden Internetseite.

Die Stadtwerke Weißenfels freuen sich über jede Interessenbekundung. Sie hilft dabei, den zukünftigen Ausbau des Fernwärmenetzes bedarfsgerecht zu planen und die Wärmeversorgung in Weißenfels nachhaltig weiterzuentwickeln.

Auf der Karte sind die geplanten neuen Haupttrassen für das Netzausbaugebiet dargestellt. Diese ermöglichen uns dann eine Verdichtung in den jeweiligen Stadtteilen und Wohngebieten.

- Fluss Saale
- existierende Nah- und Fernwärmenetze
- Netzausbau Süd
- Netzausbau Zentrum
- Netzausbau West
- geplanter Netzausbau Nord
- alternativer Netzausbau Nord

Der Unimog „Rüdiger“

Mit einer feierlichen Zeremonie erhielt der Unimog der Stadtwerke Weißenfels einen besonderen Namen: Das Fahrzeug trägt ab sofort den Namen „Rüdiger“ und erinnert damit an den im Januar 2026 plötzlich und unerwartet verstorbenen Landtagsabgeordneten Rüdiger Erben.

Zur Taufe waren neben der Familie Erben Vertreter des THW, der Stadtwerke Weißenfels sowie der Bundeswehr anwesend. Gemeinsam würdigten sie einen Menschen, der sich während seiner gesamten politischen Laufbahn mit großem Engagement für die Belange von Feuerwehr, THW und Katastrophenschutz eingesetzt hat. Die sogenannten „Blaulichtorganisationen“ lagen ihm besonders am Herzen. Über viele Jahre machte er sich auf Landesebene für sie stark und unterstützte die ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit großem Nachdruck.



Fotos: Stadtwerke Weißenfels

Es begann mit einer zunächst unscheinbaren Beobachtung: Bei einer Kanalbefahrung entdeckte die Abwasserbeseitigung Weißenfels einen unerklärlichen Wassereintritt in einen Kanalschacht in der Thomas-Mann-Straße. Die Suche nach der Ursache führte zu einer der wichtigsten Trinkwasserleitungen der Stadt.

Die Leitung mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern ist eine Art Hauptschlagader der Weißenfeler Wasserversorgung. Über sie wird ein zentraler Trinkwasserbehälter gespeist. Bei einem größeren Schaden hätte die Leitung möglicherweise länger außer Betrieb genommen werden müssen. Zwar standen alternative Versorgungswege bereit, dennoch galt es, auf alle Szenarien vorbereitet zu sein.

Noch bevor die Leitung freigelegt war, plante das Team deshalb verschiedene Möglichkeiten – von einer kleinen Leckage bis zum größeren Rohrbruch. Gleichzeitig musste berücksichtigt werden, dass die Trinkwasserversorgung zur kritischen Infrastruktur gehört und bei einer schweren Versorgungsstörung besondere Meldepflichten greifen können.

Zwei Wochen nach der ersten Entdeckung rückten die Stadtwerke gemeinsam mit SPIE Versorgungstechnik aus Zeitz und zwei Großbaggern an. Da-

bei zeigte sich schnell, dass nicht nur die mögliche Schädstelle eine Herausforderung war: Die Leitung lag mehr als fünf Meter tief. Aufgeweichter Boden und nachlaufendes Wasser ließen die Baugrube immer wieder nachrutschen und erschwerten die Arbeiten.

Erleichterung nach nächtlicher Kontrolle

Über Nacht kam ein weiteres Problem hinzu. Das Wasser musste aus der Grube gepumpt werden, doch Akkugeräte reichten dafür nicht aus. Ein Dieselaggregat kam wegen der nächtlichen Lärm-



Foto: Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd

Zwei Großbagger bei Tiefbauarbeiten an einer 50-Zentimeter-Leitung.

belastung im Wohngebiet ebenfalls nicht infrage und ein geeigneter Stromanschluss war zu weit entfernt. Die Lösung fand sich schließlich direkt am Straßenrand: Die Stadtbeleuchtung stellte über eine Straßenlaterne Strom für die Pumpe bereit. Als sich die Grube am Abend trotzdem gefährlich mit Wasser füllte, rückten die Kollegen erneut aus und brachten die Situation unter Kontrolle. Am Nachmittag des zweiten Tages war die Leitung endlich vollständig freigelegt. Dann die Erleichterung: Statt eines größeren Rohrbruchs zeigte sich lediglich eine kleine Schädstelle. Sie konnte direkt repariert werden. Noch am selben Abend war die Leitung wieder einsatzbereit. Für die Kundinnen und Kunden blieb der aufwendige Einsatz weitgehend unsichtbar: Die Trinkwasserversorgung war zu keinem Zeitpunkt unterbrochen. Eine Meldung wegen einer schweren Versorgungsstörung war ebenfalls nicht erforderlich.

Gemeinsam stark für eine sichere Versorgung

Der Einsatz zeigte zugleich, was im Hintergrund nötig ist, damit auch in einer ungewöhnlichen Situation zuverlässig Wasser aus dem Hahn kommt: gute Vorbereitung, schnelle Entscheidungen und das Zusammenspiel vieler Beteiligten – von den Stadtwerken und der Servicegesellschaft über die Stadtbeleuchtung bis zum externen Baupartner.



Das Bemalen von Keramik trainiert die Kreativität von Kindern und Erwachsenen.



SCHÜLER AM WERK

LERNEN, KREATIVITÄT UND UNTERNEHMERGEIST

Was wäre, wenn Schülerinnen und Schüler Wirtschaft nicht nur im Unterricht kennenlernen, sondern einen echten Laden betreiben? Genau diese Idee steckt hinter dem SchülerWERK in der Fischgasse 20.

Am 1. September öffnete der neue Lern- und Begegnungsort in der Weißenfeler Innenstadt offiziell seine Türen. Zehn Jugendliche der Klassen 7 bis 10 der Beuditzschule sind von Beginn an dabei. Christin Kitschajew-Litzke, eine Lehrerin an dieser Schule, gab den Anstoß. Vor den Sommerferien 2025 hatte sie ähnliche Projekte kennengelernt. Davon inspiriert, entwickelte die Pädagogin ein einzigartiges Konzept für Weißenfels. Anfang Januar 2026 reifte daraus ein konkreter Plan für einen Laden. Gemeinsam mit Kollegin Jessika Doege vom Zentrum für Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft und Informatik sowie weiteren Unterstützern machte sich die Lehrerin an die Realisierung. Ende Januar waren passende Räume gefunden. Danach wurde geplant, gerechnet, beantragt, renoviert, gestrichen und eingerichtet.

Im SchülerWERK sollen die Jugendlichen möglichst viele Abläufe selbst erleben, die zu einem Unternehmen gehören. Sie entwickeln und fertigen Produkte, kalkulieren Kosten und Preise, gestalten Werbung, bedienen digitale Anwendungen

und verkaufen an Kunden. Angeboten wird gegenwärtig das Bemalen von Keramik. Künftig sollen weitere Möglichkeiten wie T-Shirt-Druck oder die Herstellung von Schmuck dazukommen. Damit verbindet das Projekt unterschiedliche Schulfächer – von Wirtschaft, Mathematik und Deutsch über Kunst und Technik bis zu Informatik und Hauswirtschaft. Auch wöchentliche Praxislernaufgaben und zweiwöchige Praktika für die Klassen 8 und 9 sind vorgesehen.

Ein Angebot für alle Weißenfeler

Gleichzeitig soll das SchülerWERK ein Ort für alle Weißenfeler werden. Einen Schwerpunkt bildet das Keramikmalstudio. Gäste suchen sich einen Rohling aus, gestalten ihn selbst und können das fertig gebrannte Stück später abholen. Rund 50 Glasurfarben sowie Tassen, Teller, Schalen und viele weitere Formen stehen dafür bereit. Familien und Gruppen können ebenso Termine buchen, zum Beispiel für Kindergeburtstage. Ein kleiner Cafébereich mit alkoholfreien Getränken erweitert das Angebot.

Wie gut sich Theorie und Praxis ergänzen, verdeutlichte ein Probelauf vor der Eröffnung. Als erstmals viele Menschen gleichzeitig Keramik bemalten, Farben und Pinsel brauchten und sich im Laden bewegten, zeigte sich schnell, was noch fehlte oder anders organisiert werden musste.

Genau darin liegt ein wichtiger Teil des Konzepts: ausprobieren, Fehler erkennen, Lösungen finden und daraus lernen. Inzwischen hat auch der gebrauchte Keramikofen seine Testläufe und den ersten Brand erfolgreich absolviert.

Stadtwerke sind mit im Boot

Dass die Idee überzeugt, zeigte sich schon vor dem Start. Beim Wettbewerb REVIERPIONIER! hatte das SchülerWERK unter mehreren hundert Bewerbern die Nase vorn und erhielt ein Preisgeld von 20.400 Euro. Ermöglicht wird das Vorhaben außerdem von zahlreichen Unternehmen, Institutionen und Helfern aus der Region, die Geld, Material oder Arbeitsleistung beisteuern. Auch die Stadtwerke Weißenfels unterstützen das SchülerWERK: Sie sponserten einen Getränkekühlschrank und liefern in der Startphase

Strom im Wert von 400 Euro unentgeltlich. Organisatorisch steht hinter dem SchülerWERK der gemeinnützige Förderverein Beuditz-Sekundarschule e. V. Einnahmen sollen zunächst die laufenden Kosten decken; erwirtschaftete Gewinne kommen sozialen Zwecken in der Region zugute. Perspektivisch wird der Lernort auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen im Burgenlandkreis offenstehen. Zugleich bringt das Projekt neues Leben in ein Innenstadtgeschäft und schafft ein zusätzliches Freizeit- und Kreativangebot.

Für Christin Kitschajew-Litzke passt all das zu ihrer Vorstellung von Schule: Junge Menschen sollen Selbstständigkeit, Verantwortung und Eigeninitiative nicht nur erklärt bekommen, sondern selbst erfahren. Oder, wie sie es im Gespräch deutlich kürzer formulierte: „Was Cooles, Kreatives machen – genau mein Ding.“ Seit Anfang September 2026 können Weißenfeler selbst ausprobieren, was daraus geworden ist.

Öffnungszeiten: Sa/So von 10 bis 16 Uhr sowie nach Absprache.

Für Gruppen wie Senioren, Schulklassen, Hortklassen ist auch freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Instagram: #kommreinwirdgut
www.schuelerwerk-weissenfels.de



Ein Ort für alle: Der Kreativraum vom SchülerWERK.



ENTDECKUNGSTOUR: VOM TIEFBRUNNEN BIS ZUM WASSERHAHN

Ende Juni 2026 hieß es für eine Klasse der Schlossgartenschule: Raus aus dem Klassenzimmer und rein in die Welt des Trinkwassers.

Mit dem Bus der Stadtwerke Weißenfels ging es zum Wasserwerk Markwerbener Wiese. Für eine sichere Fahrt sorgten Kai Finzel und Jan Kindlein von der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd, einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Weißenfels. Die Schülerinnen und Schüler waren gespannt, was sie im Wasserwerk erwarten würde. Dort begrüßte Wassermeister Christian Faust die jungen Gäste und

erklärte ihnen, welche Rolle Wasser in unserem Alltag spielt – und wie aus Grundwasser hochwertiges Trinkwasser wird. Anschließend ging es auf Entdeckungstour durch das Wasserwerk. Einen besonderen Eindruck hinterließ der Blick auf einen Tiefbrunnen, aus dem Grundwasser gefördert wird. Die Kinder erfuhren so, wo die Reise des Trinkwassers beginnt, das später bei ihnen zu Hause aus dem Wasserhahn fließt.

Kleine Forscher im Labor

Danach waren die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt: Mit einem Mini-Wasserlabor

bestimmten sie den pH-Wert von Wasser und konnten dabei ausprobieren, wie sich Wasser untersuchen lässt. Nach der Führung und den Experimenten wartete zum Abschluss noch eine Stärkung. Die Stadtwerke Weißenfels spendierten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Nudeln mit Tomatensoße.

Mit neuen Eindrücken rund um Grundwasser und Trinkwasserversorgung ging es schließlich zurück zur Schule. Was sonst selbstverständlich aus dem Wasserhahn kommt, hatten die Schülerinnen und Schüler an diesem Vormittag von einer ganz anderen Seite kennengelernt.

PERFEKTE TEMPERATUR

Das smarte Heizkörperthermostat von Hama regelt die Raumtemperatur automatisch – auch per App von unterwegs. Individuell programmierbare Heizzeiten sowie Frostschutz, Auswärts-Modus und Fenster-auf-Erkennung sorgen für mehr Komfort und helfen,

Energie zu sparen. Das Gerät ist mit allen Standard-Heizkörperventilen kompatibel und schnell installiert. Im Lieferumfang enthalten sind zwei Smart-Thermostate, ein Hub, Netzteil, Micro-USB-Kabel, vier AA-Batterien, zwei Adapter-Sets und eine Anleitung.



Foto: Hama GmbH & Co KG

wildes Durch-einander-wogen	früherer österr. Adelstitel	Lebewesen	Spaß machen, scherzen	1	Erde, Lebensraum des Menschen	Mangel an ethischer Einstellung	die Wassertiefe bestimmen
→	▼	▼	▼		5		▼
Gurkenkraut	→				englisch: eins	germanische Gottheit	
Abteilung eines Verlages	→				▼	▼	
→	3	4		Sinnesorgan	→	2	
nordische Währungseinheit		norddeutsch: jammern, nörgeln	→		6		

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eins von zwei Thermostat-Sets. Einfach das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben (bitte Absender und Kundennummer nicht vergessen) und einsenden an: Stadtwerke Weißenfels GmbH, Kennwort „Energie & Umwelt“, Südring 120, 06667 Weißenfels. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Energie & Umwelt“ an stadtwerke@stadtwerke-wsf.de (bitte Adresse und Kundennummer angeben). Bitte beachten: Einsendeschluss ist der **5. Oktober 2026**.

Das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels in Ausgabe 2/2026 lautete Freibad. Über je einen **SodaStream** freuen sich die Weißenfelser Angelika Engel sowie Birgit und Thomas Werthe. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die sich am Rätsel beteiligt haben!

SMARTE THERMOSTATE BIETEN MEHR KOMFORT

Im Frühling, Herbst und Winter drehen wir fast täglich am Thermostat – meist ohne uns Gedanken darüber zu machen. Doch was passiert eigentlich hinter dem kleinen Regler am Heizkörper? Und was unterscheidet manuelle und smarte Thermostate?

Das Thermostat reagiert auf die Raumtemperatur und vergleicht sie mit der am Regler eingestellten Wunschtemperatur. Im Thermostatkopf befindet sich eine Flüssigkeit: Wird der Raum wärmer, dehnt sie sich aus und drückt einen Stift nach unten. Dieser schließt das Ventil ganz oder teilweise, sodass weni-

ger oder gar kein Heizwasser mehr fließt. Kühlt der Raum ab, zieht sich die Flüssigkeit zusammen, das Ventil öffnet sich und heißes Wasser strömt nach – bis die gewünschte Temperatur erreicht ist. Programmierbare Thermostate funktionieren nach demselben Prinzip wie manuell geregelte Modelle. Statt der Hand bewegt ein kleiner Motor das Ventil. Ein Sensor misst die Raumtemperatur, die Elektronik steuert die Heizzeiten. Nutzer können vorab festlegen, wann das Bad warm sein soll und die Heizung tagsüber herunterfährt. Viele smarte Thermostate lassen sich mit dem WLAN verbinden und per App steuern. Einige Modelle erkennen offene Fens-

ter und reduzieren automatisch die Heizleistung. Im Schnitt sparen smarte Thermostate etwa zehn Prozent Heizkosten. Die genaue Ersparnis hängt vom Gebäudezustand und vom bisherigen Heizverhalten ab: Wer vorher schon bewusst geheizt hat, spart weniger, wer verschwenderisch war, mehr.

Zahlen an herkömmlichen Thermostatköpfen sind Richtwerte: Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad Celsius (ideal für Wohnräume), Stufe 4 circa 24 Grad. Eine Stufe macht rund vier Grad Unterschied aus. Ist das Thermostat voll aufgedreht, heizt sich der Raum also nicht schneller auf, sondern wird nur wärmer.

Anzeige

Saalestadt WEIßENFELS

26.11.-20.12. Weißenfelser Weihnachtsmarkt

18.12. Der Nussknacker Ballett

24.12. Warten auf den Weihnachtsmann

14.01. Die Feisten Moskito

20.02. Tatort 110 Interaktives Ensemble-Kabarett

21.02. Der Traumzauberbaum Familienmusical

anders entdecken

TICKETS UND INFOS

und in der Weißenfelser Touristinformation Markt 3, T 03443 303070

weissenfels-erlebnis.de

Willis Tipps



Der Martinsmarkt lädt wieder ein!

Zum achten Mal öffnet der traditionelle Weißenfelser Martinsmarkt seine Pforten – ein voradventliches Fest für die Sinne! Am Sonntag, 8. November 2026, von 11 bis 17 Uhr, verwandeln sich das Geleitshaus mit seinem malerischen Hofgelände und die historischen Drahtwerkstätten Jänicke in der Großen Burgstraße in ein lebendiges Kunsthandwerkerdorf.

Tauchen Sie ein in eine Welt handwerklicher Kunst: Staunen Sie über Schauvorführungen, in denen vor Ihren Augen gekloppt und geschnitzt wird. Lassen Sie sich von süßen und pikanten Köstlichkeiten verzaubern – zum Probieren und Mitnehmen. Und entdecken Sie einzigartige Geschenkideen: von filigraner Textilkunst über rustikale Stroh- und Holzarbeiten, zarte Papierkreationen bis hin zu duftender Floristik, leuchtenden Kerzen, edler Keramik, pflegenden Naturseifen und funkelndem Schmuck. Alles liebevoll handgefertigt – mit Herz und Tradition.

Bärbel Schmuck, Kathleen Steudtner – Jänicke und Uwe Brückner mit seinem Geleitshaus-Pub-Team heißen Sie herzlich willkommen. Ob groß oder klein – hier findet jeder Inspiration, Genuss und die besondere Vorfreude auf die Adventszeit.

Wir freuen uns auf Sie!



IM BILD MIT BLK REGIONAL TV

Sie möchten Fernsehen aus der Region? BLK regional TV sendet rund um die Uhr. Im Programm gibt's zum Beispiel das Regionalmagazin **BLK regional**, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißenfels das Energiemagazin **Energie & Umwelt** oder **Gesund Leben**. BLK regional TV ist via Kabel, Internet und HbbTV per Satellit empfangbar. Weitere Informationen gibt es online unter: www.blkregional.de



Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Kundencenter

Mo 8:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Di 8:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Mi 8:00–12:00 Uhr

Do 8:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Fr 8:00–11:00 Uhr

Kontakt

Telefon 03443 389 0 • Fax 03443 389 221

stadtwerke@stadtwerke-wsf.de

24-Stunden-Entstördienst

03443 2873 701

01802 755 222*

*Die Kosten für diesen Anruf betragen 9 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent aus dem deutschen Mobilfunknetz (je nach Provider).

IMPRESSUM

Stadtwerke Weißenfels GmbH, Südring 120, 06667 Weißenfels, Telefon 03443 389-0, Internet: www.stadtwerke-wsf.de, Lokalteil Weißenfels:

Anke Fritsche (verantw.), Herausgeber: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Egbert Sass, Redaktion: Andrea Melichar, Egbert Sass, Bilder: Stadtwerke Weißenfels, trurnit GmbH, Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale), Redaktionsschluss: 31.8.2026.

